



Während zweier Jahre besuchte Daniela Schwegler zwölf Hüttenwartinnen. Ihre Lebensgeschichten hielt sie in einem Buch fest, das sie in der Kulturgarage vorstellte.

Michael Trost

## Bergfieber in der neuen Kulturgarage

**WÄDENSWIL** Am 1. Dezember fand der erste Anlass der Lesegesellschaft in der Kulturgarage statt: Daniela Schwegler stellte ihre Porträts von Hüttenwartinnen vor, begleitet durch Sonja Morgenegg.

Zur Premiere der Lesegesellschaft Wädenswil in der Kulturgarage begrüsst Präsident Ruedi Peter das zahlreich erschienene Publikum: «Unsere Saison beginnt, wenn die Bergsaison zu Ende ist.» An diesem Abend wurden Frauen vorgestellt, die beruflich ganz oben sind. Wer sind sie? Alpine Urgesteine, Quereinsteigerinnen oder Aussteigerinnen?

Zwei Frauen standen auf der Bühne, bereit, in die Welt des «Bergfiebers» zu entführen: die Autorin Daniela Schwegler, die mit ihrem Debüt «Traum Alp»

einen Bestseller gelandet hat, und die experimentelle Musikerin Sonja Morgenegg, verantwortlich für den Klangteppich. Organisiert war der Anlass zusammen mit dem SAC Hoher Rohn.

### WC-Hüsli mit Blick auf Titlis

Die «bergsüchtige» Autorin hat zwölf Hüttenwartinnen in einem Zeitraum von zwei Jahren besucht, um ihre Lebensgeschichte zu erfahren: Was bewegt eine Frau, dieses abgelegene, einsame und mitunter doch äusserst leutselige Leben zu wählen? «Mein

Ziel war es, in den ganzen Alpen aus allen Altersklassen Frauen zu finden – eigenständige Persönlichkeiten», begründet Schwegler die Auswahl. Die Jüngste ist 30, die Älteste 86 Jahre alt.

Zwölf abenteuerlustige Frauen sind es, die – teils über Umwege – ihre Berufung in den Schweizer Alpen gefunden haben, häufig Lehrerinnen, vom Schicksal in die Höhe getrieben. Die Autorin stellte alle kurz vor, darunter Silvia Hurschler Bieri, die «ein WC-Hüsli mit freiem Blick auf den Titlis hat».

Susanne Brand hat nach dem Lawinentod ihres Partners die Hütte übernommen beim geschichtsträchtigen Gauligletscher, welcher gerade dabei ist,

ein im Zweiten Weltkrieg abgestürztes Flugzeug wieder hervorzuwürgen. Die Grafikerin Manuela Fischer legte Fleecebahnen auf den Gletscher, um auf die Gletscherschmelze aufmerksam zu machen. Das Appenzeller Original Marlies Schoch zählte Bundesräte unter ihren Stammgästen; Sarah Benz hat ihre Tochter in ihrer Hütte geboren.

### Murmeli zum Nacht

Sonja Morgenegg untermalte die Geschichten durch musikalische Einlagen, mit Akkordeon und Jodel, melodisch, rein und klar wie Gletschereis. Morgeneggs Zigeunerjodel mit Alphorn-Imitation und Juchzer begleitete die Entwicklung der Architektin Claudia

Drillig aus Frankfurt von der Hochschuldozentin zur leidenschaftlichen Hüttenwartin.

Lebendig war die Schilderung, gehaltvoll, mit vielen Geschichten innerhalb der Geschichten: So schmeckt Murmeli zum Nacht gut, wenn es lang genug gekocht worden ist. Jeder Erzählstrang schloss mit einer musikalischen Einlage, jedes Buchkapitel mit einem Wandertipp. Die Fotografen Stephan Bösch und Vanessa Püntener steuerten lebendige Fotos bei. Beim Zuhören und Schmökern beschleicht einen das Gefühl, dass einem vielleicht etwas entgeht, wenn man noch nicht vom Bergfieber gepackt wurde. Aber was nicht ist, kann ja noch werden.

Michèle Combaz Thyssen

## Anlässe

### THALWIL

#### Adventskonzert

Am Samstag findet ein Adventskonzert mit dem Blockflöten-Gemshorn-Quartett La Gioia, mit Gitarren- respektive Lautenklängen und Gesang statt. Die Blockflötenspielerinnen – Monika Angerer, Claudia Brändli, Beatrice Gerber aus dem Bündnerland, Petra Meier aus Horgen, Tina Engewald und Riet Buchli aus Bad Ragaz – tragen unter anderem Werke aus der Renaissance, dem Barock und weihnächtliche Volkslieder vor. Während des Konzerts werden die unbekannteren Instrumente vorgestellt. Nach dem Konzert beantworten die Musizierenden Fragen. e

Samstag, 5. Dezember, 19 Uhr, reformiertes Gemeindehaus, Thalwil. Eintritt frei, Kollekte.

### THALWIL

#### Harmonie spielt

Die Harmonie Thalwil widmet das diesjährige Blasmusikkonzert dem Thema «Metamorphose – Verwandlung». Gespielt werden am Sonntag unter der Direktion von Ernst May Stücke, welche das Thema der Verwandlung in den verschiedensten Formen aufnehmen. Als Solistin fungiert in einem Stück Livia Temperli mit dem Kontrabass. e

Sonntag, 6. Dezember, 17 Uhr, reformierte Kirche, Thalwil. Eintritt frei, Kollekte.

## Impressum

Redaktion Zürichsee-Zeitung Bezirk Horgen  
Seestr. 86, 8712 Stäfa.  
Telefon: 044 718 10 20. Fax: 044 718 10 25.  
E-Mail: redaktion.horgen@zsz.ch.  
E-Mail Sport: sport@zsz.ch. Online: www.zsz.ch.

### REDAKTIONSLEITUNG

Chefredaktor: Benjamin Geiger (bg),  
Stv. Chefredaktor: Philipp Kleiser (pk).

### ABOSERVICE

Zürichsee-Zeitung, AboService, Seestr. 86,  
8712 Stäfa. Tel.: 0848 805 521, Fax: 0848 805 520,  
abo@zsz.ch. Preis: Fr. 398.– pro Jahr.  
E-Paper: Fr. 205.– pro Jahr.

### INSERATE

Zürcher Regionalzeitungen AG, Seestr. 86,  
8712 Stäfa. Telefon: 044 515 44 55.  
Fax: 044 515 44 59. E-Mail: horgen@zrz.ch.  
Todesanzeigen über das Wochenende:  
anzeigenumbruch@tamedia.ch.  
Leitung: Jost Kessler.

### DRUCK

DZZ Druckzentrum Zürich AG.  
Die Verwendung von Inhalten dieses Titels durch  
nicht autorisierte ist untersagt und wird  
gerichtlich verfolgt.

Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen der  
Zürcher Regionalzeitungen AG i.S.v. Art. 322 St.B.  
D20 Druck Oetwil a.S. AG

ANZEIGE

★ **Feiertag  
offen!**

Im Weihnachtsglanz...

Feiertag, Dienstag, 8. Dezember

offen von 9 bis 21 Uhr

f | Pfäffikon SZ | seedamm-center.ch | Gratisparkplätze



Überraschend vielseitig!

**Seedamm  
Center**